

*Scriptores rerum Merovingicarum* (edd. KRUSCH und LEVISON 1920), mit Bemerkungen über Dagobert II.

232. Zu Sulpicius Severus ist das Buch von L. RICAUD, 'Sulpice Sévère et sa villa de Primuliac à Saint-Sever-de-Rustan' (Tarbes 1914) zu verzeichnen.

233. Herausgegeben wurde der 'Liber Ardmachanus. The book of Armagh with introduction and notes' von JOHN GWYNN (Dublin 1913). Diese Hs. vom Anfang des 9. Jh.s enthält u. a. eine Sammlung der ältesten Dokumente über St. Patrick und die Vita S. Martini des Sulpicius Severus (vgl. NA. 32, 756 n. 251).

234. CAMILLE JULLIAN, 'La légion Thébaine', widmet die 85. seiner 'Notes gallo-romaines' (Rev. des études anciennes 22, 1920, S. 41—47) der Passio Acaunensium martyrum (ed. KRUSCH, SS. R. Merov. 3, 20 ff.), der er geschichtliche Tatsachen zu entnehmen sucht. Er hält es für möglich, daß eine der Legiones Thebaeorum aus dem Orient in das Abendland verlegt worden sei und daß beim Durchmarsch in der Nähe von Saint-Maurice unter ihren Soldaten eine Empörung stattgefunden habe, deren Niederwerfung zu einer legendenhaften Christenverfolgung umgedeutet worden sei. Es handelt sich dabei aber im günstigsten Falle um eine bloße Möglichkeit, zu deren Begründung der jüngeren Passio der Märtyrer (vgl. KRUSCH a. a. O. S. 27) und der noch späteren Vita Baboleni (vgl. NA. 31, 289 und unten n. 370) ein selbständiger Quellenwert nicht hätte beigelegt werden sollen, den sie nicht besitzen. Noch mehr scheint mir die 92. der Notes gallo-romaines: 'Victor de Marseille' (a. a. O. 23, 1921, 305—323) auf Flugsand gebaut zu sein, wo JULLIAN die Angaben der Passio Victoris, des Märtyrers von Marseille, über das Gerichtsverfahren und ihre topographischen Nachrichten erörtert. Er legt nämlich die u. a. von RUINART herausgegebene Gestalt der Passio zugrunde, der H. QUENTIN (Les martyrologes historiques du moyen âge, 1908, S. 193 ff., 284 f.) richtig die dritte Stelle angewiesen hatte; was JULLIAN gegen ihn geltend macht, ist nicht stichhaltig und auch nicht frei von Mißverständnissen. W. L.

235. Die 'Notes gallo-romaines' 93—99 von CAMILLE JULLIAN enthalten 'Remarques critiques sur les sources de la vie de saint Martin' (Rev. des études anciennes 24, 1922, S. 37—47, 123 bis 128, 229—235) und 'Remarques critiques sur la vie et l'oeuvre de saint Martin' (ebd. S. 306—312 und 25, 1923, 49—55, 139